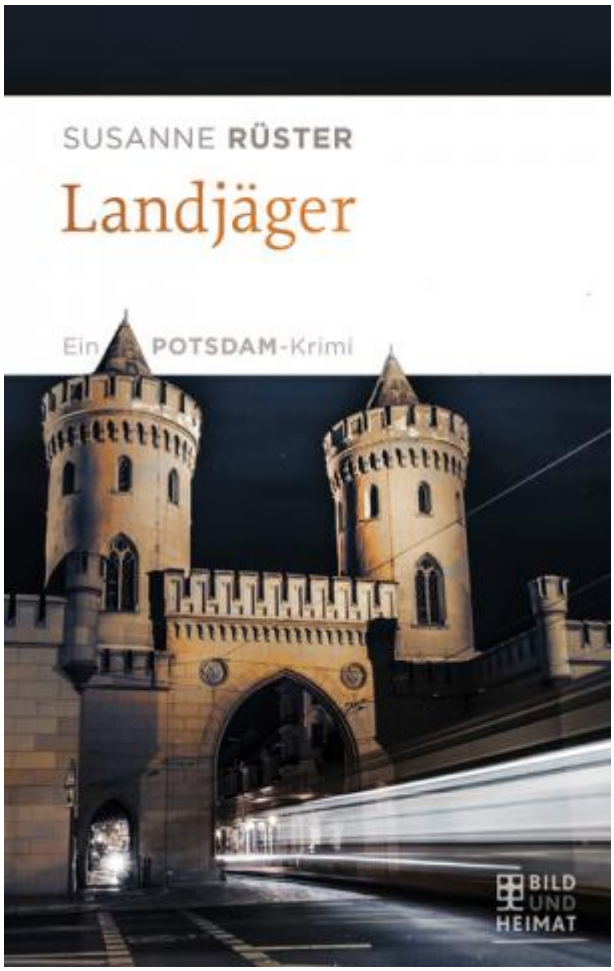
Landjäger



Erscheinungsdatum:
Donnerstag, 28 September, 2017
Preis:
9.90 €
ISBN:
978-3959 581127
Leseprobe:

Landjäger

Sonntagnacht

Abends gegen zehn, nachdem sich die letzten Badegäste durchs Drehkreuz nach außen gezwängt hatten, war die schönste Zeit. Als Hausmeisterin würde sie jetzt liegengebliebene Latschen, Uhren, Schlüssel in die Kiste mit den Fundsachen legen, auch ein Ehevertrag lagerte mittlerweile darin, dann würde sie prüfen, ob die Sauna-Anlage abgestellt war, und die Wasserqualität messen, die insbesondere am Nacktbadetag zu wünschen übrig ließ. Aber die halbe Stunde, bevor sie all diese Pflichten erfüllen würde, gönnte sie sich. Dann war sie die Königin aller Nixen, konnte auch an den Textiltagen nackt ins sechsunddreißig Grad warme, türkisfarbene Wasser steigen, von drinnen durch den Plastikvorhang ins Außenbecken schwimmen, das sich jetzt in dunklem Graugrün unter dem Nachthimmel ausbreitete. Unter dem Massagepilz ließ sie Wasser auf Kopf und Schultern prasseln. Das Schönste in diesem Bad aber war die Jetstream-Anlage. In den letzten Minuten ihres heimlichen Badens ließ sie sich im Strömungskanal im Kreis um eine Insel mit einer künstlichen Palme treiben. In diesem Augenblick gehörte die Schwimmanlage nur ihr und nicht dem profitgeilen Investor, der daraus eine Luxus-Thermenanlage bauen wollte, für die Geldleute aus Potsdam und Berlin, die nichts als Relaxen im Sinn hatten.

Umso mehr war die Hausmeisterin erstaunt und empört, als sie zu ihrer privaten halben Stunde ins Becken glitt und plötzlich noch einen weiteren Badegast im Jetstream sah, dem es anscheinend ebensolches Vergnügen bereitete, sich im Kreis herum treiben zu lassen. Sie stieg aus dem Wasser, ging zur Glaskabine des Bademeisters und stellte die Scheinwerfer an, um dem späten Gast klarzumachen, dass Feierabend sei, nun aber endgültig. Im Licht der weißen Scheinwerferkegel sah sie, dass es eine Frau war, die im Kreis trieb, das lange blonde Haar wie ein Fächer um den Kopf ausgebreitet. Die starre Bauchlage war ungewöhnlich, die meisten Badenden machten leichte Schwimmbewegungen, um vom Wasserstrom nicht gegen den Beckenrand gepresst zu werden. Ungewöhnlich war auch, dass die Frau sich nicht durch das Aufflammen des hellen Scheinwerferlichts gestört fühlte.

Die Hausmeisterin entschloss sich, die Dame mit sanfter Gewalt herauszulotsen. Sie schwamm hin und sah einen weißen Körper im schwarzen Bikini, der vorbeiglitt, ohne die geringste Bewegung auszuführen, das Gesicht unter Wasser. Noch einmal glitt der Körper vorbei. Hatte sich jemand einen Spaß gemacht und eine Schaufensterpuppe in die Gegenstromanlage gelegt?

Die Frau kreiselte noch weitere Male an der Hausmeisterin vorbei, die sich am Beckenrand festhielt und nicht verstand, was sie da sah. Dann löste sich aus ihrer Kehle ein schriller lang anhaltender Schrei.